

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.10 Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege

Datum:

14.06.2019

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

25.06.2019

Entscheidung

Trägerschaft und Standort einer neuen Kindertageseinrichtung

Beschlussvorschlag:

1. Es wird in Konkretisierung des Beschlusses vom 09.10.2018 (Vorlage 158/2018) für eine neue Kindertageseinrichtung die Größe von 4 Gruppen festgestellt.
2. Der Ausschuss beschließt, die Trägerschaft für diese Kindertageseinrichtung der DJK Eintracht Coesfeld - VBRS mit Standort Haugen Kamp (Flurstück 1072) zu übertragen. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Verein sich abschließend für die Trägerschaft ausspricht.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Ausstattung und Einrichtung der neuen Einrichtung Investitionsmittel des Bundes bzw. des Landes NRW zu beantragen.
4. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die Voraussetzungen und Erfordernisse für das Grundstück am Lübbesmeyerweg (Flurstücke 452 und 469) als alternativen Standort für eine Kindertageseinrichtung zu prüfen und dem Ausschuss zu berichten.

Sachverhalt:

Der Ausschuss beschloss am 09.10.2018 (Vorlage 158/2018): „Ausgehend von einem mittelfristigen Orientierungswert von 50 % U3-Versorgungsquote wird ein weiterer Bedarf an 60 bis 80 Kindergartenplätzen (3 bis 4 Gruppen) festgestellt.“ Die Verwaltung hatte in Zusammenhang mit der Standortfrage den Verein DJK Coesfeld VBRS Coesfeld e. V. angesprochen. Die Vereinsführung hatte sich daraufhin mit der Thematik auseinandergesetzt und konnte sich den Betrieb einer Kita in direkter Anbindung an das Sport- und Gesundheitszentrum „mobile“ sehr gut vorstellen, vorbehaltlich der entsprechenden Entscheidung der maßgeblichen Gremien.

Am 12.03.2019 beauftragte der Ausschuss (Vorlage 045/2019) die Verwaltung, den Verein bei der Erstellung einer Konzeption für eine Kita in direkter Anbindung an das Sport- und Gesundheitszentrum mobile zu begleiten und das Konzept in der Sitzung am 25.06.2019 vorstellen zu lassen. Idee war die Errichtung auf dem DJK-Gelände, genauer auf der als Tennisplätze genutzten Fläche (Flurstück 888, siehe Anlage 1). Hierfür wäre eine Neuordnung der am Haugen Kamp vorhandenen Sportstätten, insbesondere der Tennisanlage, erforderlich gewesen. Mittlerweile hat die vereinsinterne Abstimmung ergeben, dass diese Fläche nicht mehr in Betracht kommt.

Am 24.05.2019 hat der Geschäftsführende Vorstand mitgeteilt, er sei vom Hauptvorstand beauftragt worden, das Projekt weiter zu verfolgen. Als Standort hat er der Verwaltung daraufhin

die als Parkplatz dienende Fläche auf dem DJK-Gelände (vor dem „mobile“) vorgeschlagen und die als Anlage 2 beigefügte Planskizze eingereicht (Flurstück 1072, Anlage 1; Entwurf Standort KTE auf DJK-Vereinsgelände Anlage 2).

Bedarf

Hierzu wird auf die Überlegungen zum langfristigen Bedarf in der Vorlage 007/2019 verwiesen. Die Verwaltung sieht den Bedarf als gegeben an.

Größe einer Einrichtung

Der Ausschuss hat in der Vorlage 158/2018 den Bedarf an 60 bis 80 Kindergartenplätzen (3 bis 4 Gruppen) festgestellt. Für die weitere Planung ist erforderlich, den Umfang genauer zu präzisieren. Die tendenzielle Verjüngung der betreuten Kinder wird eine Steigerung der Gruppenzahl zur Folge haben (siehe weiter Vorlage 007/2019). Die Verwaltung schlägt eine 4-Gruppen-Anlage vor, die Gruppenkonstellationen sollen flexibel gestaltbar sein¹. Zudem ist eine Einrichtung mit 4 Gruppen wirtschaftlicher zu führen als mit drei Gruppen.

Lage des Grundstücks aus gesamtstädtischer Sicht

Unter rein sozialräumlichen Aspekten liegt eine Kindertageseinrichtung am Haugen Kamp nicht ideal. Sie ist im Bereich Südwest verortet, der bei Umsetzung aller Maßnahmen² der deutlich bestversorgte sein würde:

	Südwest	Nordwest	West	Südost	Nordost	Ost	Summe
Kinder 0 - 6 (Juli 2018)	541	276	817	738	475	1213	2030
Plätze	457	165	622	516	275	791	1413
Versorgungsgrad (Relation Kinder:Plätze)	84,5%	59,8%	76,1%	69,9%	57,9%	65,2%	69,6%

Es zeigt sich über all die Jahre seit Beginn des Ausbaus der Kindertageseinrichtungen, wie schwierig die Grundstücksuche ist. Es gibt keinen Anspruch auf den nächstgelegenen Kindergarten. Letztlich sind die Wege innerhalb der Stadt Coesfeld im Allgemeinen noch überwindbar. Die Suche nach einem bestmöglichen Standort darf angesichts der steigenden Nachfrage nicht dazu führen, dass man kein Grundstück findet. Zu berücksichtigen ist außerdem, dass der Einzugsbereich einer solchen Kita wegen der hohen Strahlkraft als Bewegungskindergarten über den sozialräumlichen Nahbereich hinaus gehen würde.³ In Anbetracht dessen ist die Lage akzeptabel.

Lage auf dem Vereinsgelände

¹ Die übliche Gruppenkonstellation (2 x GF I, 1x GF II, 1x GF III) bietet 75 Plätze. Es wären aber auch andere Gruppierungen möglich, z. B., 3 x GF I, 1 x GF II, oder das Bilden von ½ Gruppen. Die Betreuung von Kindern u2 soll unbedingt möglich sein (GF II).

² Kita Haus Hall am Gerlever Weg in Südost, Kita DRK Kinderwelt an der Osterwicker Str. in Nordost, Erweiterung „Die Arche“ in Nordwest, neue 4-Gruppeneinrichtung Haugen Kamp

³ Erfahrungsgemäß haben spezielle Angebote wie Montessori- oder Waldorfpädagogik einen recht großen Einzugsbereich.

Die Kita soll auf dem unmittelbar vor dem Sport- und Gesundheitszentrum "mobile" gelegenen Parkplatz errichtet werden, um eine direkte Anbindung zu den Sportstätten zu erhalten. Die wegfallenden Parkplätze sollen durch neue auf dem in städtischem Eigentum befindlichen Flurstück 259 ersetzt werden (siehe Anlage 2). Es ist die bereits jetzt provisorisch als Parkplatz genutzte Fläche, die sich westlich des DJK-Geländes befindet, getrennt hiervon durch den Tüskenbach und einen Geh-/Fahrradweg.

Zusätzliche Parkplätze, z.T. Kiss+Ride, sollen lt. Entwurf entlang der Straße Haugen Kamp durch Wegnahme der Wallanlage entstehen. Sie ermöglichen das für die Bring- und Abholzeiten der Kinder wichtige kurze Anhalten, um auszusteigen oder aussteigen zu lassen und anschließend wieder abzufahren. Etwa 10 Parkplätze könnten unmittelbar vor dem „mobile“ entstehen bzw. erhalten bleiben, auch um gehbeeinträchtigten Besuchern des Sport- und Gesundheitszentrums eine nahegelegene Parkmöglichkeit zu bieten.

Der Baukörper gestaltet sich zweigeschossig mit einem eingeschossigen Bewegungsraum, der außerhalb der Kita-Öffnung separat auch für Vereinszwecke genutzt werden soll. Das Außengelände umfasst 780 m². Das ist hinreichend, aber nicht sehr viel. Die Einrichtung könnte allerdings das Sportgelände temporär mitnutzen.

Die beschriebene Lage für eine Kita-Nutzung bildet für den Verein die einzige Möglichkeit ab.

Die Grundstücke sind alle städtisch, Erbbaurechtsverträge bestehen nur für die Parzellen Tennisplätze, Tennisheim sowie Geschäftsstelle und mobile. Grundstücksregelungen wurden noch nicht erörtert.

Erforderlich wäre ein Bebauungsplanverfahren, das neben der Kita-Fläche zumindest auch die Stellplatzanlagen am Haugen Kamp und auf dem Flurstück 259 mit umfassen würde. Möglicherweise sind aufgrund der Rücknahme der Wallanlage entlang den Tennisplätzen auch Lärmimmissionen der Tennisanlage zu beachten.

DJK als Träger

Der DJK Eintracht Coesfeld - VBRS⁴ e. V. ist mit seinem knapp 100 Jahren und fast 6000 Mitgliedern Deutschlands größter DJK-Verein⁵. Er ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) sowie im Landessportbund, womit er auch anerkannter Träger der Jugendhilfe ist.

Der Verein ist bislang noch kein Träger ein Kindertageseinrichtung. Er verfügt damit noch nicht über einschlägige Erfahrungen. Angesichts von 20 Abteilungen und derzeit 60 haupt- und nebenamtlichen Kräften sieht er sich in der Lage, die Organisation-, Finanz- und Personalwirtschaft für eine 4-Gruppenanlage zu übernehmen. Durch seine Mitgliedschaft im DPWV erhält er fachspezifische Beratung. Es werden deutliche Synergieeffekte zur Vereinstätigkeit erwartet.

Ihm die Trägerschaft zu übertragen wäre ein Beitrag zur Trägervielfalt⁶. Mit einem bewegungs- bzw. sportorientierten Konzept wäre er eine Bereicherung der Angebotsvielfalt.

Der Träger wäre im Übrigen auf die Übernahme des Trägeranteils zur Finanzierung der Betriebskosten durch die Stadt Coesfeld angewiesen.

Der Beschlussvorschlag 2 steht unter dem Vorbehalt, dass die DJK sich verbindlich für das Vorhaben erklärt. Es war dem Verein bisher nicht möglich, alle erforderlichen Fakten (z. B. Planung, Kosten, Finanzierung) zu erstellen und darauf aufbauend über die maßgeblichen Vereinsgremien eine definitive Willensbildung und Entscheidung zu diesem Konzept herbeizuführen. Bis September/Oktober 2019 soll das der Fall sein.

⁴ Breiten-, Gesundheits-, Rehabilitations- und Wettkampfsport

⁵ weitere Informationen unter www.djk-coesfeld.de

⁶ Das Kriterium wäre für sich alleine nicht entscheidungsleitend, da sich die Trägervielfalt in Coesfeld hinreichend breit darstellt.

Frau Birgit Pütter vom Geschäftsführenden Vorstand der DJK und Frau Denise Rennert, Leiterin des Projekts „Inklusion Cool“ im Verein, werden in der Sitzung Eckpunkte eines pädagogischen Konzeptes vorstellen (Anlage 3).

Umsetzungsperspektive

Vorbehaltlich der Entscheidung aller zu beteiligenden Gremien sowohl des Vereins als auch der Stadt Coesfeld müsste das Vorhaben in zwei Schritten erfolgen. Zunächst wäre der neue Parkplatz als Kompensation der wegfallenden Parkplätze auf dem Vereinsgelände zu erstellen, dann würde der Neubau der Einrichtung folgen. Über die Verteilung der dafür entstehenden Kosten müsste noch mit dem Verein verhandelt werden.

Realistisch könnte mit einer Inbetriebnahme Anfang 2022, ggf. August 2022 gerechnet werden. Anzustreben wäre im Hinblick auf den Rechtsanspruch wie zur besseren Platzabdeckung bei Öffnung eine vorherige Interimslösung.

Alternative

a) Trägerschaft

Die Verwaltung hat das Interesse weiterer vorhandener Träger im Stadtgebiet sowie bei Bewerbern in früheren Verfahren am 15.03.2019⁷ schriftlich abgefragt (siehe Vorlage 045/2019). Daraufhin hat ein Träger sein entsprechendes Interesse bekundet, die DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH (Anlage 4). Die DRK Kinderwelt trägt bereits 4 Einrichtungen in Coesfeld. Zuletzt wurde ihr die Trägerschaft für eine Einrichtung mit dem Arbeitstitel „Kindertageseinrichtung am Konzerttheater“ übertragen (Vorlage 309/2017). Im Vorfeld hatte der DRK-Kreisverband Coesfeld e. V. ebenfalls sein Interesse an der Trägerschaft für den Fall angekündigt, dass keine Interessenbekundung durch den DRK-Ortsverein Coesfeld e. V. bzw. die mit diesem assoziierte DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH abgegeben werde. Auch der Trägerverbund KiTa des Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken hatte fernmündlich grundsätzlich Interesse an einer Trägerschaft angemeldet, sah sich aber wegen aktueller bzw. anstehender Neu- und Erweiterungsbaumaßnahmen nicht in der Lage, für das hier zu beschließende Vorhaben eine Trägerschaft zu übernehmen.

Festgehalten werden kann, dass die DRK Kinderwelt in Coesfeld gGmbH für eine Trägerschaft zur Verfügung stünde, wenn das Konzept des DJK Coesfeld – VBRS e.V. nicht zum Tragen kommen würde.

b) Standort

Die Verwaltung hat seit dem Beschluss vom Oktober 2018 zudem weiter nach Grundstücksalternativen gesucht und kann sich vorstellen, aus den Flurstücken 452 (6688 qm) und 469 (2280 qm) am Lübbesmeyerweg (Spielplatz) eine Fläche mit ca. 2.000 – 2.500 qm Größe für eine Kita vorzusehen (Anlage 5).

Das wäre verbunden mit einer Verlagerung und Verkleinerung des Bolzplatzes und Neuordnung einzelner Spielgeräte sowie der Vogelstange. Entsprechende Kosten müssten eingerechnet werden.

Die Fläche steht ebenfalls in städtischem Eigentum. Sie wird nicht nur als Spielplatz, sondern auch für Nachbarschaftstreffen und -aktivitäten sowie im Rahmen der städtischen Jugendarbeit als Bauspielplatz genutzt. Auch für diese Fläche wäre ein Bebauungsplanverfahren erforderlich.

⁷ Zudem erfolgte die Abfrage am 12.04.2019 im Amtsblatt Nr. 7/2019 unter Nr. 33/2019.

Die Lage des Grundstücks an der Straße Lübbesmeyer Weg wird als durchaus gut eingeschätzt. Die Straße gehört zum Vorbehaltsnetz und hat somit eine über die Erschließungsfunktion hinausgehende Verkehrsbedeutung. Über die Verbindung zur Straße „Am Wasserturm“ wird auch eine verkehrliche Erreichbarkeit jenseits der Bahngleise aus dem Osten der Stadt ermöglicht.

Anlagen:

Anlage 1 Lageplan Haugen Kamp/Richters Weg

Anlage 2 Entwurf Standort KTE auf DJK-Vereinsgelände

Anlage 3 DJK Bewegungskindergarten Konzeptentwurf

Anlage 4 DRK-Interessensbekundung vom 25.04.2019

Anlage 5 Lageplan Lübbesmeyerweg